

Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 5 (1908)

Heft: 12a

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 12a.

Neue Folge. V. Jahrg.

Dezember 1908.

Inhalt: Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums; Jugendschriften. —
Zum Chemieunterricht. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Jugendschriften.

Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums.

Die nachstehend angezeigten *Bücher* und *Bilder* sind vom 19. Dezember bis Neujahr im Pestalozzianum ausgestellt. Nachher können Lehrer und Bibliotheksvorstände diese Bände zur Einsicht erhalten.

II. Für das Alter von 9—12 Jahren.

Kindersang-Heimatklang. Deutsche Kinderlieder. Tonsatz von *B. Scholz*. Bildschmuck von *Ernst Liebermann*. Mainz, Jos. Scholz. I. u. II., III. u. IV. 22 : 29 cm., mit 24 farbigen Bildseiten, 32 Vignetten, 36 Notenseiten nebst Text zu 60 Kinderliedern. In zwei el. Bänden je gb. Fr. 2. 70. Prachtausgabe in einem Band Fr. 6. 40.

Schon sind von dem ersten der beiden Bände das 15. bis 20. Tausend erschienen, vom zweiten Band das 5. bis 10. Tausend. Nicht zu verwundern! Was uns an deutschen Kinderliedern anheimelt und bekannt ist, das ist hier vereinigt und in Begleit von einem farbensatten Bildschmuck, der unser Auge immer wieder entzückt, wie die bekannten Melodien unser Ohr. Gemüt und Wärme, Liebe und Sonnenstrahl machen dieses Buch zu einem wahren Hausschatz für Kinder und Erwachsene.

III. Für Kinder im Alter von 13—15 Jahren.

Friedrich Gerstäcker. *Der Schiffszimmermann.* Linz 1908. Verlag des Lehrerhausvereins für Österreich. 88 S. Fr. 1. 10.

Ein Schotte, der als Zimmermann auf einem Walfischfänger dient, entflieht auf eine kleine Insel im Stillen Ozean, wo er mit einer Indianerin einen glücklichen Hausstand gründet. Nach einigen Jahren nähert sich ein anderer Walfischfänger der Insel, um Einkäufe zu machen. Der Schotte fährt an Bord des Schiffes, denn er möchte sein Holz verkaufen. Da wird er vom Kapitän erkannt und nicht mehr freigelassen. Der Zurückgehaltene macht gleich darauf einen misslungenen Fluchtversuch; ein späterer jedoch gelingt ihm, und er findet glücklich die Seinigen wieder. Empfohlen. **Die Luftschiffahrt**, herausgegeben von Graf *Ferdinand von Zeppelin jr.* und andern Fachmännern. Stuttgart. Franksche Verlag. 157 S. mit 4 Doppeltafeln und zahlreichen Textabbildungen. Fr. 2. 15.

An Interesse wird es diesem Buch nicht fehlen: die Einführung orientiert über die verschiedenen Systeme der Flugtechnik. Eine sorgfältige

Arbeit von Regierungsbaumeister Hackstetter entwickelt die Geschichte der Luftschiffahrt bis auf unsere Tage, worauf Leutnant E. Mickel die freie Luftschiffahrt, Dr. Schulze den Fesselballon (unstarrer Militärballon), F. v. Zeppelin jr. das lenkbare starre Luftschiff, Oberingenieur S. Hartmann das Luftschiff Zeppelin 1908 und G. Sandt eine Fahrt ins Reich der Lüfte mit Zeppelin schildern. Oberleutnant Schelling beschreibt den lenkbaren Perseval-Ballon, Ingenieur S. Hartmann das halbstarre System, und zuletzt folgt noch eine Darstellung der Flugmaschine von Regierungsrat Hofmann, Genf. Zahlreiche feine Illustrationen unterstützen den höchst interessanten Text. Die heranwachsende studierende Jugend wird an dem Buch ihre Freude haben wie der Mann der Technik, der die Mitteilungen mit seinen Erfahrungen und seinem technischen Verständnis prüft. Ein sehr hübsches Geschenk für bald und ganz Erwachsene.

W. O. von Horns gesammelte Volkserzählungen, herausgegeben von J. Erler und A. Wiegand. Altenburg S.-A. Stephan Geibel-Verlag. V. Band: Die Nacht von Bingen. Der gespenstige Stollen. Die Zweite. 195 S. VI. Band: Der Apostelhof. Aus dem Leben eines Vogelsberger in Krieg und Frieden. 222 S., je brosch. Fr. 1.35, gb. Fr. 1.90.

Die Neuausgabe dieser Werke trefflicher Erzählkunst ist sauber gedruckt und der Preis billig. Bd. V (195 S.). „Die Nacht von Bingen“ versetzt den Leser in die aufregenden Zeiten des Faustrechts. Der junge Schultheiss von Bingen, der Sohn eines reichen, am Rhein zu Ansehen gelangten Lombarden, findet dabei kein Glück. Aber treue Liebe rettet ihn aus der Hand seiner Feinde. — Der gespenstische Stollen“ ist eine romantische Hunsrückergeschichte und „Die Zweite“ eine humorvolle Erzählung. Bd. VI (222 S.) enthält im „Apostelhof“ eine Geschichte aus dem weinreichen Bacharach. Der ehrenfeste Amtsschreiber trägt den Sieg davon über den Kelleramtman und seinen unlautern Anhang. — Die zweite Erzählung schildert einen treuen Charakter, der an ihm begangenes Unrecht mit Wohltun vergilt.

H. C.

„**Ein Blick rückwärts**“ von Magdalene Kühn. Altenburg 1908. S. A. Geibel. 141 S. 2 Fr.

Führt uns in alle möglichen Pfarrhäuser mit ihrem gemütlich, beschaulichen Leben. Der Inhalt ist gediegen. Die Form lässt etwas zu wünschen übrig.

Die Zauber-Perlen von Harold Avery. Gotha 1908. Friedrich Emil Perthes. 122 S. Fr. 2.70.

Dies ist ein ausserordentlich fesselndes Büchlein. Von der ersten bis zur letzten Seite wird das Interesse wach gehalten. Die Sprache ist dem kindlichen Verständnis vortrefflich angepasst. So wohl Mädchen als Knaben werden an dem Büchlein grosse Freude haben. Es ist als Weihnachtsgabe zu empfehlen.

Jugendblätter, 73. Jahrgang. Herausgegeben von K. Weitbrecht. 388 S. Sehr viele Illustrationen. Preis fein gb. Fr. 6.70. Verlag J. F. Steinkopf. Stuttgart.

Eine wirklich gediegene, monatlich erscheinende Jugendschrift. Spannende Erzählungen bieten gesunden Lesestoff, Schilderungen aus allen Wissensgebieten vermitteln Belehrung, und die vornehme künstlerische Ausstattung durch Vollbilder und Textillustrationen sorgt für hinreichende Anschaulichkeit. In Preisrätseln und Spielen kommt auch die Kurzweil auf ihre Rechnung. Ein fertiger Jahresband oder ein Abonnement auf den kommenden Jahrgang werden auf jedem Weihnachtstisch willkommen sein.

Die Gemeinde von St. Juda. *Eine Schule in der guten alten Zeit* von *Jan Maclaren*. Stuttgart 1908. J. F. Steinkopf. 356 S. br. Fr. 5.35 gb. Fr. 6.70.

Im ersten Teil des Buches werden die Erlebnisse eines Pfarrers in Schottland geschildert, der bei den eigenartigen, oft sehr verschrobenen religiösen Anschauungen seiner Pfarrkinder eine recht schwierige Aufgabe hat. Wenn auch erfreuliche Züge nicht fehlen, so dürfte doch dieser Abschnitt nicht nach jedermanns Geschmack sein und namentlich von jüngern Leuten kaum gelesen werden. Der zweite Teil „Eine Schule aus der guten alten Zeit“ bietet hübsche Bilder vom Leben und Treiben in einer schottischen Lateinschule. Sowohl unter Lehrern als Schülern finden sich prächtige Charakterköpfe, die mit ihren Vorzügen und Fehlern den Leser fesseln und geeignet sind, liebe Erinnerungsbilder aus der eigenen Schulzeit zu wecken.

K. F.

Bilderbuch zum Heiligen Vaterunser. 9. Erz. von *N. Fries*. Stuttgart 1908. J. J. Steinkopf. 336 S. br. 4 Fr. gb. Fr. 5.35.

Die neun Erzählungen, angelehnt an die Worte des h. Vaterunser, werden für alle diejenigen eine angenehme, erbauende Lektüre bilden die, wie der Verfasser, auf streng biblisch-dogmatischem Standpunkte stehen und gewohnt sind, alles irdische Geschehen im Lichte des Ewigen zu erblicken. Die Sprache ist klar und anschaulich und erhebt sich, namentlich bei den eingestreuten Naturschilderungen, oft zu dichterischer Schönheit.

K. F.

Magister Nothold. Erz. aus der 1. Hälfte des 17. Jahrh. von *Luise Reichsauer*. Stuttgart 1908. J. F. Steinkopf. 243 S. br. 4 Fr. gb. Fr. 5.35.

Das Buch führt uns in die Zeit des 30-jährigen Krieges. An Hand der Pfarrchronik machen wir Bekanntschaft mit den Bewohnern des Dorfes Lindheim und erleben mit ihnen auf eng begrenztem Raume die Schrecken und Leiden, welche die langen Kriegsjahre für Deutschland im Gefolge hatten. Im Mittelpunkt der Erzählung steht die Pfarrfamilie, doch auch die Verhältnisse von Bauern und Handwerkern erfahren in einfacher leicht verständlicher Sprache eine liebevolle Behandlung. Das Buch eignet sich trefflich als Lektüre für das Volk und kann auch für die reifere Jugend empfohlen werden.

K. F.

A. v. Liliencron. *Bis in das Sandfeld hinein*. Stuttgart. J. F. Steinkopf. 151 S. Preis gb. 1 M.

Die Verfasserin schildert gestützt auf authentisches Material in anschaulicher Weise den Entscheidungskampf der Deutschen gegen die Herero in Süd-West-Afrika. Jedermann liest wohl das kleine Buch gerne; besonders aber wird es der deutschen Jungmannschaft willkommen sein, die hier einen Einblick bekommt in koloniale Verhältnisse und eine Vorstellung von dem Ernste des „Orlog“ (= Krieges). Für die reifere Jugend. F.

Meinholds deutsche Märchenbilder Nr. 10. *Tischlein deck' dich* von *Paul Hey*. 97 : 66 cm. Dresden, Meinhold u. S. Fr. 4.80.

Die drei Szenen: *Tischlein deck' dich*, *Eslein streck' dich*, *Knüppel aus dem Sack!* sind in drei Hauptbildern dargestellt, zu denen rechts und links oben und unten in der Mitte noch drei Nebenbilder kommen. Personen und Szenerie sind charakteristisch durchgeführt; es herrscht Leben und Interesse in den farbigen Bildern und der sicheren Zeichnung, und wenn die Nebenbilder die Einheitlichkeit etwas stören, so befriedigen sie die Neugier der Kinder, die Anfang und Ende des Märchens sehen wollen. Seminar-Oberlehrer Lehmensick hat dazu einen Text geschrieben, der manchem jungen Lehrer willkommen sein wird.

En Suisse. Images pour petits et grands par *Theodore Barth* avec texte de *Pierre Caillou* Bâle-Manissadjan.

Ein künstlerisch durchgearbeitetes Bilderbuch, das in der Tat jung und alt Freude macht. Wie die Feuerwache ausrückt, sich des Feuers wehrt, sich nachher gütlich tut, oder wie die Soldaten aus dem Feld heimkehren, im Freien abkochen, die Offiziere tafeln, wie retraite geblasen oder im Freien kampiert wird, endlich ein patriotisches Fest mit Festzug, Kadetten, Studentenkorps und Illumination, das alles ist in farbenfroher, charakteristischer Zeichnung lebensvoll dargestellt. Es sind nicht bloss schematische Figuren, sondern Personen und Szenen voll Eigenart, nicht gerade alle sehr schmeichelnd im Ausdruck, so dass etwa ein Soldat finden könnte, ein Schweizer Bataillon sehe intelligenter aus. Der Text begleitet die Bilder in munteren Versen, die sich leicht lesen. Der Verlag hat in der künstlerischen Ausstattung des Buches das Möglichste getan.

Sonnen-Engel von *Margarete Goetz*, geb. Fr. 8.—. Dasselbe in Mappe, 10 Tafeln, Fr. 1.50.

Arm und Verwaist, geb. Fr. 4.—.

Klein Edelweiss, geb. Fr. 4.—. Zürich, Hofer.

Es liegt ein so feiner Duft über diesen Bildchen und Versen, dass Kinder und Erwachsene sich immer wieder zu ihnen hingezogen fühlen. Die zarten Gestalten werden ihnen eigentlich lieb, und unwillkürlich macht die reine, edle, sonnige Stimmung, von der die Dichtung in Bild und Wort getragen ist, sich auf das Kindergemüt geltend. Es sind schöne Gaben für sinnige Kinder. Der Ertrag fällt armen Kindern zu. Gern machen wir wiederum auf die Büchlein aufmerksam.

Kleinschmidt Albert. *Im Forsthause zu Falkenhorst.* Erzählungen und Schilderungen aus dem Leben im Bergforsthause und im Bergwalde.

4. Jahrg. Giessen, E. Roth. 222 S. gr. 8^o. Fr. 4.—, Prachtb. Fr. 5.40.

Die Jagd- und Forstverhältnisse Deutschlands sind wesentlich andere als bei uns; manches erscheint daher unsern Knaben in diesem Buche fremd. Aber von Wert sind die Beobachtungen über die Natur und ihre Gäste, die Pflanzen und Tiere des Waldes. Es sind gute Naturschilderungen in den Gang der Darstellung eingeflochten. Vier Farbendrucke — und zahlreiche, zum Teil recht gute Textillustrationen begleiten die Erzählungen. An Humor fehlt es auch nicht, und die Erlebnisse der drei Jungen haben für Knaben Reiz und Interesse, so dass sie das Buch gerne lesen.

IV. Für Erwachsene.

Rätsel und Charaden von Dr. *E. Ringier*. Frauenfeld. Huber & Co. 126 S. gb. Fr. 2.80.

Eine Sammlung von Rätseln, Charaden, Silben-Kassen-Schieber und Permutationsrätsel, die Frucht unfreiwilliger Musse, findet sich in einem schmucken Bändchen vereinigt und mit einem Schlüssel versehen, der alles, aber nicht auf einmal entschleiern (die Lösungen sind durch Querschnitt im Papier getrennt und so einzeln sichtbar). Es ist nicht eine Lese alter, bekannter Rätsel; es sind neue Aufgaben. Nicht alle leicht ganz zu lösen. Darin liegt ja der Reiz, dass es etwas zu suchen gibt. Es wird das Büchlein im Kreis der Familie manche unterhaltende Freude bieten. Auch die Schule wird die Sammlung gerne benützen.

Kind und Kunst. Illustrierte Monatsschrift für die Pflege der Kunst im Leben der Kinder von *Alex. Koch*. Darmstadt. Alex. Koch. Vier Bände von je etwa 200 S. gr. Fol. mit reicher Illustration, elegant gb. je Fr. 10. 70, brosch 8 Fr.

Jeder der vier Semesterbände (1905 und 1906), welche die erste Folge der mit so viel Enthusiasmus aufgenommenen Zeitschrift „Kind und Kunst“ enthält, eine Fülle von Anregungen für Eltern und Lehrer, um im Kinde Tätigkeit und Verständnis auf das Schöne zu lenken. In Aufsätzen, Zeichnungen, Handarbeiten usw. wird des Kindes Können gekennzeichnet; in Bild und Wort — Märchen, Spiele, Rätsel, Lieder — wird dem Kinde selbst Anregung und Unterhaltung geboten. Wo Kind und Kunst in die Familie gekommen, da ist die Zeitschrift eine Quelle belebender Unterhaltung geworden. Lehrer, die sich diese Bände verschaffen, werden davon viel Gewinn ziehen für ihren Unterricht. Bei der vornehmen Ausstattung und der kunstvollen Illustration ist „Kind und Kunst“ ein prachtvolles Familienbuch, und wer einen oder gar alle vier Bände zum Geschenk wählt, wird Freude und Belehrung bieten und dafür Dank haben. Warm empfohlen.

Damals. Aus meinem Leben, von *Agot Gjems-Selmer*. Aarau, 1908. E. E. Meyer. 203 S. Fr. 4. 70.

Damals. Ein Buch für junge Mädchen. Das Buch der Gedankenstriche. Keine Seite ohne sie. Und auf vielen Blättern wimmelt davon. Aber es ist trotzdem eine angenehme Lektüre für unsere Grössern. Wir hören, wie Agot Gjems-Selmer ihren Künstlerinnenberuf verlässt und ihrem Gatten als neugebackene Doktorsfrau in seinen neuen Wirkungskreis nach dem hohen Norden folgt. Wie sie in der nordischen Einsamkeit sich selbst und die Natur in ihrer Erhabenheit kennen lernt. Agot Gjems-Selmer weckt durch ihre warmen Naturschilderungen in uns den Sinn für die ersten Schönheiten des Nordens. H.

Deutsche Seebücherei. Erzählungen aus dem Leben des deutschen Volkes zur See für Jugend und Volk, herausgegeben von Prof. Dr. *J. W. Otto Richter*. Einfacher Band Fr. 1. 35. Doppel-Band 2 Fr., gb. Fr. 2. 70, Geschenkband Fr. 2. 70.

In Band 17 wird *die Erwerbung unserer ersten Südsee-Kolonien*, Kaiser Wilhelmsland, Bismarck-Archipel, Marschall- und Salomons-Inseln nach privaten Schilderungen und amtlichen Quellen dargestellt (109 S. mit Vollbild von R. Scholz und Buchschmuck von R. Starcke). Der folgende Band (18) schildert *die preussische Expedition in Japan 1860—1861*. (Doppelband, 210 S.) und daran schliesst sich in Band 19 die preussische Expedition in China 1861 (208 S.) Diese Sammlung hat, wie leicht ersichtlich, den Zweck, das deutsche Seewesen bekannt zu machen. Knaben deutschen Bürgerrechts und junge Deutsche, die vor dem Militärdienst stehen, sowie Erwachsene gewinnen dadurch Einblick in die Aufgaben der Marine, aber auch in manche Verhältnisse des Auslandes.

Das Tagebuch meines Urgrossvaters von *A. Schmitthenner*. Freiburg (Baden), 1908. Bielefelds Verlag. 163 S. mit Illustrationen von Herm. Daur. 5 Fr.

Diese anziehende Volksschrift knüpft an ein Tagebuch an, das ein biederer badischer Landpfarrer, ein Freund und Landsmann Peter Hebels, geführt hat von 1790—1800. Die Schicksale der von der französischen und kaiserlichen Soldateska mitgenommenen Bevölkerung finden eine anschauliche Darstellung und lebhaft beleuchtete Beleuchtung. Das an Kleins Frösch-

weiler Chronik erinnernde Buch ist von allgemeinem Interesse und bildet eine passende Lektüre für die reifere Jugend und das Volk. Sehr zu empfehlen. F.

Soeben sind noch eingesandt worden:

Aus dem Verlage, *Finckh, Basel*:

Frommel: Feldblumen, Unterwegs, Treue Herzen.

Stretton: Allein in London.

Fries: Weihnacht der Einsamen. Lindes Wort. Der Schulmeister und Gotteswunder. Am starken Faden. Unter einem Dach. Unsere Landsleute in Siebenbürgen.

Marquardsen: Prinz Verkehrt und andere Märchen.

Biegler, Joh: Das Gebet des Herrn, erklärt für Kinder.

Billeter: Illustr. zu Lesestücken für Wandtafel Skizzen. Lg. 1—10.

Aus dem Verlage, *H. F. Schaffstein, Köln*:

Höller: Von losen und einfältigen Leuten.

Möricke: Mozart auf der Reise nach Prag.

Schwab: Die schöne Magdalona.

Schwab: Robert der Teufel.

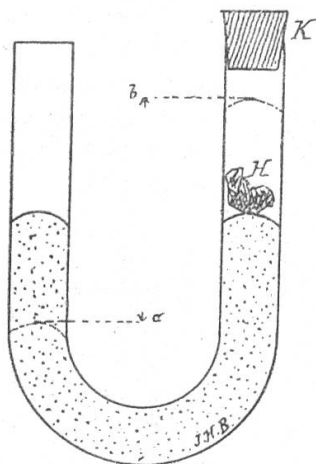
Lichtenberger: Allerlei vom Leben der Pflanzen II.

Aus dem Verlage *Alfred Janssen, Hamburg*:

Scharrelmann, Heinrich: Ein kleiner Junge.

Zum Chemieunterricht.

Absorption von Gasen durch Holzkohle.



Um zu zeigen, dass gasförmige Körper von der Holzkohle absorbiert werden, lässt man Kohlendioxyd in ein abgekürztes, aus einer Proberöhre hergestelltes Barometer eintreten und sodann frisch ausgeglühte Holzkohle, die man mit einer Zange unter das Quecksilber taucht, zu dem Gase aufsteigen. Aus der Verkleinerung des Gasraumes ist die Absorption zu ersehen. Dieser Versuch erfordert eine grössere Quecksilbermenge und eine gewisse Geschicklichkeit. Viel leichter ausführbar und dabei viel deutlicher lässt sich die Absorption von Luft, Kohlendioxyd, Verbrennungsgasen u. dgl. zeigen, wenn man zu den Versuchen ein U-förmiges, etwa 1 cm weites Rohr verwendet, das bis zur Hälfte mit Quecksilber gefüllt ist. Durch ein brennendes Zündholz, welches man in die eine Öffnung des Rohres einführt, kann man diesen Raum mit Verbrennungsgasen füllen, worauf man die Röhre mit einem Kautschukstöpsel verschliesst. Lässt man nun bei kurzem Lüften des Stöpsels ein Stück frisch ausgeglühter Holzkohle, *H*, in die Röhre fallen und schliesst man die Öffnung sofort wieder, so steigt das Quecksilber in dem geschlossenen Teil der Röhre etwa 5 cm hoch, so dass die Niveauflächen 10 cm Differenz, *a b*, aufweisen. B.

(Period. Bl. f. Realienunterr. u. Lehrmittelwesen.)

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. Kunstblätter. Verlag der lithographischen Kunstanstalt Frey und Söhne, Zürich.

2. Schülerzeichnungen aus der Industrieschule Zürich. Lehrer Herr A. Sulzberger.

Lesezimmer. *Neue Bücher* (Bibliothek). **Attenhofer, A.*, Allerlei Narrheiten. **Aus Natur und Geisteswelt*: Bd. 228 *Voigt, Prof. Dr. Alwin*, Deutsches Vogelleben; Bd. 351 *Blochmann, R.*, Grundlagen der Elektrotechnik. *Baumgartner, Otto*, Ueber Kindererziehung, Erlebtes und Gedachtes. **Benndorf, Friedr. Kurt*, In fremde land dahin. *Berger, Karl*, Schiller, Sein Leben und seine Werke, II. Bd. Bibliographie der Schweiz. Landeskunde Fasc. V 9 f., *Boos-Jegher*, Gewerbe und Industrie Heft III. **Busch, Hedw.*, Die Spiele in der Mädchenschule. **Consbruch u. Klincksieck*, Deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts. **Dändliker*, Geschichte der Stadt und des Kantons Zürich. Die definitive Schul- und Unterrichts-Ordnung ergänzt durch die Durchführungsvorschriften für Mähren. *Floericke*, Die Säugetiere des deutschen Waldes. **Gansberg, F.*, Plauderstunden. **Gassmann, A. L.*, Naturjodel des Josef Felder aus Entlebuch. **Griessmann, Joh.*, Die gebräuchlichsten Fremdwörter in etymologisch geordneten Gruppen. **Haeckel, Ernst*, Die Lebenswunder. **Höfler*, Drei Vorträge zur Mittelschulreform. *Holger*, Ina Holms Ehe. **Kloss, Prof. Dr. Moritz*, Handbüchlein für Zimmerturnen. **Kobel, O.*, Wiederholungsbuch für die deutsche Literaturgeschichte. *Lagerlöf, Selma*, Wunderbare Reise Bd. 3. **Loescher*, Leitfaden der Landschaftsphotographie. **Natur- und kulturphilosophische Bibliothek*, Band VII, Neisser Dr. Karl Ptolemäus oder Kopernikus. **Naumann, J.*, Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze. *Perkins Gilman, Charlotte*, Kinder-Kultur. **Pfander, Gertrud*, Helldunkel. **Plüss*, Unsere Beerengewächse. **Sakheim, Hoffmann*, Studien zu seinen Persönlichkeiten und seinen Werken. E. T. A. **Sandel*, Mein Königreich. **Schmieder*, Natur und Sprache. **Schoch Laura*, Silvio Pellico in Mailand 1809—1820. **Studler, Dietland*, Bei den Stadtkindern. **Täuber, Dr. C.*, Ortsnamen und Sprachwissenschaft, Ursache und Begriffsentwicklung. **Tumltirz, Dr. Karl*, Poetik I. Teil. **Vömel, A.*, Graf Ferd. von Zeppelin, Ein Mann der Tat. **Wissenschaft und Bildung*: *Bd. 7, *Löhr*, Volksleben im Lande der Bibel; *Bd. 23, *Hamacher*, Telegraphie und Telephonie; *Bd. 47, *Möbius, Dr. M.*, Kryptogamen, Algen, Pilze, Flechten, Moose und Farnpflanzen.

Sammlungen. **Aufgabensammlung* für das kaufmännische Rechnen, herausgegeben von der Unterrichtskommission des Kaufmännischen Vereins Basel. **Banderet, P. u. Ph. Reinhard*, Lehrbuch der französischen Sprache für Handwerk, Gewerbe, Handel und Industrie. **Biel*, Mathematische Aufgaben für Gymnasien, II. Teil. **Bieler, Dr. Albert*, Angesezte Gleichungen zu den Textgleichungen und vollständige Lösungen zu der logarithmischen Berechnung von Zahlenausdrücken. **Bötticker G. und K. Kinzel*, Denkmäler der älteren deutschen Literatur, 5 Bd. **Chambers's*, History of England. **Dinkler, Rudolf*, Morceaux Choisis. **Fischer, Th.*, Liederbuch für Kinder- und Kirchenchöre. **Gerster, J. S.*, Historisch-

1) Die mit * bezeichneten Bücher sind Schenkungen und werden hier aufs wärmste verdankt.

geographischer Atlas der Schweiz. **Graud, U.*, Leitfaden der französischen Sprache II. **Hesse und Breternitz*, Die kaufmännische Korrespondenz. **Keller, A.*, Spanisch für Kaufleute. **Krackhardt, Carl*, Neues illustriertes Konditoreibuch. **Laager, Dr. F.*, Repetitions- und Klausurfragen aus der Physik. **Meyer, Gertrud*, Tanzspiele und Singtänze. **Meyer, K.*, Naturlehre. **Müller H. und A. Bieler*, Arithmetisches Lehr- und Übungsbuch für Knaben-Mittelschulen I/II. **Müller H. und A. Bieler*, Lehrbuch der Geometrie für Knaben-Mittelschulen. **Prelle, Heinrich*, Le Commercant-Lehrbuch. **Radczwill, Minna*, Reigen-Sammlung. **Rufer, H.*, Exercices et Lectures, I. Teil. **Schreiber, O.*, Aufgabensammlung für das Kaufmännische Rechnen, I. Heft. **Schreiber, O.*, Kaufmännisches Wörterbuch. **Seyffarth, Wilhelm*, Allgemeine Arithmetik und Algebra. **Seyffarth, Wilhelm*, Trigonometrie. *Gewerbliches Fortbildungsschulwesen*: Franke u. Riegel, Skizzen-Mappe moderner Bautischlerarbeiten. Hessling, Landarchitekturen aus alter Zeit.

Verein für das Pestalozzianum.

Als neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten:

95. Hr. B. Kaufmann, Lehrer, Rüttenen, Solothurn; 96. Frl. M. Kutter, Lehrerin, Zürich I; 97. Hr. H. Näny, Lehrer, Hundwil, Appenzell; 98. Frl. F. Zumsteg, Lehrerin, Wettingen, Aargau; 99. Hr. A. Wegmann, Schulmaterialienverwalter, Zürich; 100. Hr. A. Rubli, Lehrer, Elsau, Zürich; 101. Hr. M. Schoch, stud., Zürich III; 102. Hr. H. Caffisch, Lehrer, Trins, Graubünden; 103. Hr. G. J. Montalta, Sekundarlehrer, Zizers, Graubünden.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Nr. 11. Pestalozzis Schrift: Ja oder Nein. Ihre Entstehung und Vollendung. (Dr. A. Heubaum.) — Der Moralunterricht in der französischen Volksschule. (H. Schaefer.) — Moderne Erziehungstendenzen. (G. Wolff.) — Die Veranschaulichung im grundlegenden Rechenunterricht. (G. Griesse.)

Der Säemann. Nr. 11. Wie tragen Gesangunterricht und Volksschülerkonzerte zur Förderung der musikalischen Kultur bei? I. (A. Peukert.) — Einige Schlagwörter der modernen pädagogischen Strömungen philosophisch und psychologisch beleuchtet. II. (Dr. H. Cordsen.) — Die Empörung des Subjekts. (R. Herler.) — Die Selbstbetätigung in der Erziehung. — Schulschmuck in Amerika. — Schulreform in Österreich. (H. Kleinpeter.)

Der deutsche Schulmann. Nr. 10. Pädagogische Bausteine zu einem einheitlich gegliederten Aufbau des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. (M. Eichholz.) — Zwei Grenzen für die Anwendung der Unterrichtsfrage. (G. Winkler.) Schulpolitische Rundschau. (H. Wigge.)

Nr. 11. Pädagogische Bausteine zu einem einheitlich gegliederten Aufbau des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. (M. Eichholz.) — Kann durch eine geeignete Konzentration mit dem Deutschen der Religionsunterricht im ersten Schuljahre eine Vertiefung erfahren? (Wendt.)

— Schulpolitische Rundschau. (H. Wigge.) — Freiheit für den pädagogischen Religionsunterricht. (G. Winkler.) — Die Mitwirkung des Lehrerstandes an der Schulverwaltung. — Kunst und Schule.

Neue Bahnen. Nr. 2. Kinder als Arbeiter. (O. Wahnelt.) — Von Schule, Schülern und Schulmeistern. (A. Wolff.) — Aufsätze als unmittelbare Reinschriften. (M. Wagner.) — Religion in allen Stunden. (H. Scharrelmann.) — Gartenarbeit für unsere Grossstadt-Jugend! (H. Richter.) — Allgemeine Pädagogik. (E. Hiemann).

Nr. 3. Fremdländisches und Koloniales im Geographie - Unterricht. (Ch. Schübel.) — Darstellender Unterricht. (O. Warmuth.) — Religion in allen Stunden. (H. Scharrelmann.) — Jugendschriften.

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. 16. Jahrgang. Nr. 1. Die Idee des Rechts und der Gerechtigkeit bei Homer und Hesiod. (O. Flügel.) — Frauenbildung und Mädchenschulreform (Dr. R. Heine.) — Wahrheit und Charakterbildung. (Dr. v. d. Pfordten.) — Über mein Verhältnis zur Herbartschen Philosophie. (Dr. K. Thomas.) — Heilpädagogischer Ferienkurs in München. (Dr. Goettler. — Ist Herbart veraltet. (W. Rein). — Jugendpsychologie und Religionsunterricht. (W. Rein.)

Nr. 2. Die Idee des Rechts und der Gerechtigkeit bei Homer und Hesiod. (O. Flügel.) — Frauenbildung und Mädchenschulreform. (Dr. R. Heine.) — Beliebtheit und Unbeliebtheit der Unterrichtsfächer (M. Lobsien.) Schulmünzen. (B. Clemenz.)

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten. Nr. 11. Kunst als Ausdruck der Persönlichkeit. (Bär.) — Zur Behandlung deutscher Gedichte im Seminar - Unterricht. (Schmidt.) — Die musikalische Ausbildung des Lehrers von heute.

Blätter für die Schulpraxis. Nr. 10. René Descartes. (Dr. Berta Kipfmüller.) — Ein Jahr Aufsatzschreiben. (Vogelhuber.) — Der Heidelberger Lehrer - Hochschulkurs. (M. Kesselring.) — Die deutsche Lehrer-Versammlung in Dortmund.

Nr. 11. René Descartes. (Dr. Berta Kipfmüller. (Ein Schulspaziergang im Herbst. (M. Kesselring.) — Umschau.

Roland. Nr. 11. Noch einmal der objektive Religionsunterricht. (F. Gansberg.) — Schulpolitik und Wirtschaftsleben. (A. Cl. Scheiblhüber.) — Ein Schlusswort zum „Vergleich“ mit Herrn H. Lüdemann. (Dr. G. Meier.) — Vom Umziehen. (M. Blank.) — Rund ums rote Tintenfass. (P. G. Münch.) — Bei der Arbeit.

Aus der Schule für die Schule. Nr. 8. Die Sprechbewegungen. (Ruschke.) — Das Recht des Kindes. (Ehlers.) — Chinesisches Volksleben in Kiautschou. (Präger.) — Zum 10. November. (Irgang.) — Die preussische Städteordnung. (Irgang.)

Nr. 9. Ist die Volksschule in erster Linie Erziehungs- oder Unterrichtsanstalt. (Schitkowsky.) — Leben und Materie. (Passkönig.) — Vom Lesen von Büchern. (Naumann.) — Lesestunden. (Kemper.)

Osterreichischer Schulbote. Nr. 9. Die Konzentration des Unterrichts. (Helene Wunsch.) — Fibelgedichte. (H. Kolar.) — Zur Übung der Möglichkeitsform. II. (Th. Franke.) — Die Schulinspektorenprüfung in Frankreich.

Nr. 10. Weihnachten der Armen (ch). — Dorfschule und Schönheits-erziehung. (E. Weyrich.) — Sprechliches und Erziehliches im Rechnen. I. (H. Kolar.) — Das Gradnetz der Erde und die Grundlagen unserer Zeit-

bestimmung. (R. Maier.) — Zur Übung der Möglichkeitsformen. (Th. Franke.)

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Nr. 2. Der IX. internationale Geographenkongress in Genf. (Dr. A. Beyer.) — Die Bodenkultur in Kaffa. (F. J. Bieber.) — Vom Changai nach dem Attai. (H. Leder.) — Astronomische und physikalische Geographie. —

Nr. 3. Der Titicaca-See. (R. Payer.) — Sven Hedins Rückkehr von seiner zweiten Forschungsreise. (Dr. Rosenberg.) — Der IX. internationale Geographenkongress in Genf. (Dr. A. Beyer.) — Negerleben in Ostafrika. — Lehm-Esser. (Dr. Winter.) — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. Karte vom Titicaca-See.

Natur und Kunst. Nr. 13. Eine Besteigung des Walliser Weisshorns. (F. Vöchting.) — Herbstwochen im Wettersteingebirge. (O. Nonnenbruch.) — Museumsdörfer in freier Natur. (K. Müller.) — Das Rettungswesen im Gebirge. (Dr. O. Bernhard.) — Kunstblätter.

Nr. 14. Die Mädchenerziehung und ihre Reformnotwendigkeit. (Henriette Fürth.) — Beiträge zur musikalisch-rhythmischen Gymnastik. (Marie Woerner.) — Eine Besteigung des Walliser Weisshorns. (F. Vöchting.) — In der Lüneburger Heide. (Else Soffel.) — Albrecht von Haller und die Alpen. (Dr. H. Dübi.) — Eine Brennerfahrt im Ballon. (E. Härtel.)

Wissen und Leben. II. Jahrg. Nr. 1. Legende vom Feldteufel. (H. Hesse.) — Im Kampfe gegen die Kindersterblichkeit. (Dr. Bernheim.) — Das schweizerische Zivilgesetzbuch. II. (A. Egger.) — Encore la langue internationale. (R. de Saussure.) — Zürcher Raumkunst. (A. Baur.)

Nr. 2. Staatsverträge. (A. Baur.) — Das schweizerische Zivilgesetzbuch. (A. Egger.) — Réponse à la Saturday review. (R. Morax.) — Die Lyrik und ihre Beurteiler. (A. Fierz.) — Encore la langue internationale. (R. de Saussure.) — Eine Kunstwallfahrt in Schwaben. (H. Trog.)

Nr. 3. Die Frauenbewegung in der Schweiz. (Frau J. Bosshardt-Winkler.) — L'Evolution du concept de science chez Brunetière. (E. Renaud.) — Das Genfer Reformationsdenkmal. (A. Baur.) — Was verdankt der französische Wortschatz den germanischen Sprachen? (Dr. J. Jud.)

Nr. 4. C. F. Meyer in seinen Briefen. (Anna Fierz.) — C. F. Meyer und Prosper Mérimée. (H. Kaeslin.) — Ein Gelegenheitsgedicht C. F. Meyers. — Staatsverträge. (M. Huber.) — A propos de meubles. (A. Angst.) — Was verdankt der französische Wortschatz den germanischen Sprachen? (Dr. J. Jud.)

Aus der Natur. Nr. 14. Am Bergbach und Moortümpel. (Dr. F. Zschokke.) — Neue Funde von Wirbeltieren aus Deutschlands Urzeit. (Dr. O. Jaekel.) — Der Entwicklungsbegriff in der Chemie. (Dr. W. Löb.) — Tier und Pflanze. (Dr. L. Lämmermayr.) — Die Erfurter Blumenfelder. (H. Holm.) — Hydrophile Raupen. (J. Stephan.)

Nr. 15. Etwas von unsern gemeinsten Landschnecken. (Dr. Simroth.) Die Museumkrankheit. (Dr. R. Brauns.) — Konserven- und Konservengifte. (Dr. W. Migula.) — Absprünge. (Dr. K. Eckstein.) — Moderne Beleuchtung. (Dr. O. Nothdurft.) — Die drahtlose Telegraphie. — Palmenwedel. (H. Holm.) — Der Bambus als Mittel zu Verbrechen und als Mittel zur Hinrichtung. (F. Fedde.)

Nr. 16. Die Eigenart der Karstnatur. (Dr. F. W. Neger.) Über die Verdauung der Zellulose bei höhern Tieren. (Dr. P. Holdefleisz.) — Etwas von unsern gemeinsten Landschnecken. (Dr. Simroth.) — Über Eolithe.

(Dr. H. Pohlig.) — Die Darmatmung beim Schlammpeizger. (Dr. A. Lipschütz.) — Galvanisierung natürlicher Blumen.

Nr. 17. Veränderliche Sterne. (Dr. J. Plassmann.) — Der Einfluss des Warmbades auf das Treiben der Pflanzen. (Dr. H. Molisch.) — Ein Haustierrelikt auf den Balearen. (Dr. C. Keller.) — Die Einteilung der mineralischen Brennmaterialien. (Dr. H. Stremme.) — Etwas von unsern gemeinsten Landschnecken. (Dr. Simorth.) — Gradsichtiges Prisma und Apparat zur Projektion von Spektren.

Schweizer. Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen. No. 7–10. La sémantique ou sémasiologie (Dr. E. Maccaber). Wirtschaftsarchive und ihre Bedeutung für den Handelsschulunterricht (G. Bachmann). Übungskontore und ähnliche Einrichtungen an den Handelsschulen (P. E. Bonjour). A travers le monde (L. Poirier-Delay). Das Handelsschulwesen der Schweiz im Jahre 1907 (Dr. Ch. Glauser). Cours international d'expansion commerciale à Mannheim (P. H. Wuillème). Das kaufmännische Unterrichtswesen in Ungarn (R. Kuntner). L'apprentissage commercial (L. Poirier-Delay). Der zweite internationale Wirtschaftskurs vom 17. Aug. bis 5. Sept. in Mannheim (E. Mugglin). Internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens (T. B.).

Zeitschrift für Schulgeographie. Nr. 2. Einiges über den geographischen Unterricht an unsern Mittelschulen, besonders die Art der Vermittlung der geographischen Grundbegriffe und des Kartenlesens in der ersten Klasse. (H. Commenda.) — Der IX. internationale Geographenkongress in Genf 1908. — Welche Tatsachen aus der Biographie verdienen Berücksichtigung in erdkundlichen Schulbüchern? (Dr. F. Höck.)

Pädagogische Studien. Nr. 6. Korpsgeist. (L. Grimm.) — Heimat und Unterricht. (J. L. Jetter.) — Die sozialen Utopien. (J. Honke.) — Bericht über die 40. Jahresversammlung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik in Magdeburg.

Der Türmer. Nr. 2. Der soziale Gedanke im 20. Jahrhundert. (Dr. G. Sydow.) — Passiflora. (A. Geiger.) — Das Sterben der Kinder. (L. Jacob.) — Eine Stunde des Lebens. (V. Nagel.) — Frauenmeinung über Frauenleben. (M. Diers.) — Die neuere Strahlenforschung. (Dr. F. Knauer.) — Rundschau. — Türmers Tagebuch. — Shakespeare und die Religion. (S. Woermann.) — Einem vergessenen Dichter. (H. K. Neumann.) (A. Dobsky.) — Kinderkunst. (K. St.) — Die Musik als Grundkraft deutscher Kunstkultur. (Dr. K. Storck.) — Kunstbeilagen. — Notenbeilagen.

Schauen und Schaffen. Nr. 20–23. „Zeichnen“. (C. Weymann) — Unterglasur-Malerei. (R. Bürckner.) — Kunstgewerbliche Reflexionen. (H. Dahmen.) — Der Mensch als Zeichenobjekt. (C. Karrenberg.) — Ansichtspostkarten in der Schule. — Interieurs. — Lebende Tiere in der Schule. (Seinig.) — Betrachtungen über das Wesen der Ornamentik. (H. Dahmen.) — Künstlerische Form. — Zeichnen nach Zeit. (Seinig.) — Haucks „Subjektive Perspektive“ doch schulfähig geworden? (Gehler.) — Entgegnung. (Grothmann.) — Künstlerische Form. (Schluss.)

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Nr. 8. Über photographische Aufnahmen naturwissenschaftlicher Objekte. (K. C. Rothe.) — Ein Wendepunkt im Physikunterricht. (Dr. P. Salcher.) — Das Skioptikon, seine Bestandteile und Hilfsapparate

als Lehrmittel. (A. Stiawa.) — Zwei Bilder zur Veranschaulichung der hauptsächlichsten Formen der Erdoberfläche. (A. Wollensack.)

Nr. 9. Pflanzenpsychologisches. (R. Köhler.) — Der Kalender als Lehrmittel. (F. Bergmann.) — Modelle der wichtigsten Metalle in ihren Handelsformen. (Dr. K. Hassack.) — Schüleraufführungen. (A. Scholze.)

Musik für alle. Jahrg. V. No. 1. Textteil: Charles Gounod. — Notenteil: Vorspiel. — Osterchor. — Walzer. — Vor Margarethens Tür. Mephistos Serenade. — Gerichtet. — Gerettet.

Revue pédagogique. No. 7. L'enseignement primaire à l'Exposition franco-britannique (A. Gilles). L'enseignement professionnel en Allemagne (H. Frixon). Les colonies scolaires de vacances (Mme. Génin). Karl Ewald (M. Pellisson).

No. 8. L'Education morale des jeunes Français (E. Boutroux). La philosophie d'Emerson (B. Jacob). Les vacances à la campagne (Vignolles). Nos Ecoles normales jugées par l'Etranger (A. Moulet). Impressions d'un instituteur allemand sur quelques Ecoles parisiennes (X). Le relèvement des parias de l'Jude française (F. Delale).

No. 9. Rudyard Kipling. Sa doctrine (A. Koszul). Le Congrès de l'Art à l'Ecole à Lille (M. Pollet). L'Enfance de Dickens (G. K. Cherster-ton). L'Alteration et les Créations grammaticales du Français populaire actuel (A. Dauzat). L'Art à l'Ecole „en Italie“ (H. Couturier).

Internat. Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus. — Heft 10. Goethe über Tabak und Bier. (Dr. H. Blocher). — Alkohol und Geistesstörung. (Dr. H. Hunziker.) — Dauer-Wettmärsche und Alkoholgenuss. (J. Petersen.) — Die britische Alkoholrechnung für 1907. (Eg. Blocher.) — Biererzeugung und Bierkonsum in Deutschland im Jahre 1906. (Dr. Hoppe.) — Ein angebliches Abstinenzdelirium. (K. Graeter.) — Literatur.

Die Alkoholfrage. Nr. 3. Religion und Trinkerhülfe. (Dr. Meinert.) — Gemeindeverwaltung und Trinkerfürsorge. (Ludwig, Bürgermeister.) — Mässigkeit oder Abstinenz, Aufgaben der Schweiz nach dem Absynthverbot. Prof. Dr. Hilty.) — Die 25jährige Tätigkeit des D. V. gegen den Missbrauch geistiger Getränke. (Prof. Dr. Böhmert.) — Der Verbrauch alkoholischer Getränke in den Hauptkulturländern. (Dr. Delbrück.) — Der VI. Deutsche Abinententag in Frankfurt a. M. (Prof. Dr. Böhmert.) — Chronik über die Alkoholfrage.